

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
---------------	---

I. Teil

0. Einleitung	13
1. Grundzüge der lexikographischen Entwicklung zu Beginn der Neuzeit	15
1.1 Sprachglossare als Vorläufer der ersten Wörterbücher	15
1.2 Die lateinische und lateinisch-deutsche Glossen- tradition bis zum 15. Jahrhundert	16
1.3 Glossare des 15. und 16. Jahrhunderts und die ersten Wörterbücher	20
2. Programme der Stamm- und der Gesamtwörterbuch-Diskussion ...	33
2.1 Programme der Stammwörterbuch-Diskussion	34
2.1.1 Ratkes Wörterbuch-Programm	36
2.1.2 Harsdörffers Wörterbuch-Programm	38
2.1.3 Schottels Wörterbuch-Programm	40
2.2 Programme der Gesamtwörterbuch-Diskussion	45
2.2.1 Bödikers Wörterbuch-Programm	46
2.2.2 Leibnizens Wörterbuch-Programm	52
2.2.3 Jablonskis Wörterbuch-Programm	59
2.3 Wörterbücher der Stamm- und der Gesamtwörterbuch- Diskussion	63
3. Adelungs und Campes Wörterbücher	69
3.1 Adelungs lexikographisches Programm	69
3.1.1 Der Wortschatz im Wörterbuch Adelungs	70
3.1.2 Die Struktur der Wörterbucheinträge	74
3.1.3 Begriff und Bedeutung	75
3.1.4 Stilschichten	78

3.2	Campes lexikographisches Denken	83
3.2.1	Campes Wörterbuch der deutschen Sprache	85
3.2.2	Ziel des Wörterbuchs	86
3.2.3	Vollständigkeit	87
3.2.4	Quellen und Belege	88
3.2.5	Erfassung der Bedeutung	88
3.2.6	Aufbau und Anordnung der Artikel	89
3.2.7	Campes stilistische Markierung im Vergleich mit Adelung ..	91
3.3	Kurze Zusammenfassung	92
4.	Synonymik in Wörterbüchern	95
4.1	Die deutsche Synonym-Diskussion im 18. Jahrhundert	95
4.2	Vorgeschichte der sachlich-begrifflichen Lexikographie	98
4.3	Erste Programme von Synonymwörterbüchern	104
4.4	Gottsched und seine Bestimmung der Synonymik	106
4.4.1	Sachgegenstand des synonymischen Wörterbuchs	111
4.4.2	Erfassung der hochdeutschen Sprache im Wörterbuch	113
4.4.3	Quellen des Wörterbuchs	113
4.4.4	Ziele des synonymischen Wörterbuchs	114
4.5	Eberhard und der Anfang der distinktiven Synonymik	117
4.5.1	Eberhards Bestimmung der distinktiven Synonymik	118
4.5.2	Quellen und Mittel der Synonymik	121
5.	Grimms Programm des <Deutschen Wörterbuchs>	123
5.1	Zum historischen Umfeld	124
5.2	Jacob Grimms Sprachauffassung und das <Deutsche Wörterbuch>	133
5.3	Sprachvergleichung und Etymologie	141
5.4	Grimms Programm des <Deutschen Wörterbuchs>	143
5.4.1	Grimms Begründung des <Deutschen Wörterbuchs>	143
5.4.2	Das deutsche Wörterbuch	150
5.4.3	Die alphabetische Anordnung	154
5.4.4	Ziel und Zweck	158
5.4.5	Der Umfang und der Zeitraum	162
5.5	Stichwortbestand im <Deutschen Wörterbuch>	164
5.5.1	Wortansatz	165
5.5.2	Schriftsprache und mundartliches Wortgut	166
5.5.3	Volkssprachliche und anstössige Wörter	171
5.5.4	Fach- und sondersprachliches Wortgut	173

5.5.5	Fremdwörter	175
5.5.6	Eigennamen	178
5.6	Das Wortmodell und die Wörterbuchartikel des «Deutschen Wörterbuchs»	179
5.6.1	Grimm als Sprachwissenschaftler	179
5.6.2	Wortangaben und Wortartikel	184
5.6.3	Darstellung der Etymologie und Wortgeschichte	187
5.6.4	Semantisch-genetische Worterklärung	191
5.7	Beurteilung des «Deutschen Wörterbuchs»	198
6.	Theoretische Grundlagen der sachorientierten Anordnung	201
6.1	Innersprachliche Bedeutungsaspekte	203
6.2	Aussersprachliche Bedeutungsaspekte	205
6.3	Versuch der Abgrenzung von «Begriff» und «Bedeutung»	206
6.4	Zur Konzeption der Anordnung in einem Wörterbuch	210
7.	Schlusswort und Ausblicke	215
8.	Literaturverzeichnis	225
8.1	Wörterbücher – eine Auswahl	225
8.2	Literatur	238

II. Teil

Anhang: Dokumentation

1.	Auszug aus Rathkes Wortbedeutungslehr: 4. Kapitel – «von der weise zu schreiben ein wortRegister» – und das Beispiel legen, 306-318	291
2.	Auszug aus Harsdörffers «Vollständigem Wörterbuch» mit dem Beispiel brechen (Krause 1973, 387-392)	303
3.	Auszug zur Ergänzung des Harsdörfferschen Wörterbuch- programms aus der «Schutzschrift für die Teutsche Spracharbeit» in den «Frauenzimmer Gesprächspielen»	309
4.	Auszüge aus Schottels «Zehender Lobrede» der «Ausführlichen Arbeit» (AA 148-170)	311

5. Auszug aus Bödikers ›Grund=sätzen Der Deutschen Sprache im Reden und Schreiben‹: Abschnitt ›Hoch= und Woledle Hochgeehrte Herrn Patronen‹	341
6. Auszüge aus Leibnizens ›Unvorgreiflichen Gedanken, betreffend der Ausübung und Verbesserung der deutschen Sprache‹: Abschnitte §§ 30-43; 56-59; 65-87; 96-113	347
7. Jablonskis Programm eines Wörterbuchs (veröffentlicht in Harnack 1990, 2. Bd., 223-225)	359
8. Adelungs Programm: Vorreden aus ›Versuch eines vollständigen grammatisch-kritischen Wörterbuchs‹, 1. Aufl. 1774 und 2. Aufl. 1793	363
9. Campes lexikographisches Programm: Vorrede aus dem ›Wörterbuch der Deutschen Sprache‹	399
10. Gottscheds Vorrede zu den ›Beobachtungen‹ und der Anfang des Werks	443
11. Eberhards Vorrede zu ›Versuch einer allgemeinen deutschen Synonymik‹ mit dem Beispiel Abenteuer	457
12. Briefe von Karl Reimer und von Moriz Haupt an Wilhelm Grimm (beide vom 3. März 1838): Auskunft über die erste Konzeption des ›Deutschen Wörterbuchs‹	491
13. Grimms lexikographisches Programm: Vorrede zum ›Deutschen Wörterbuch‹, 1. Bd., 1854	495
14. Grimms Vorrede zum ›Deutschen Wörterbuch‹, 2. Bd., 1860	583